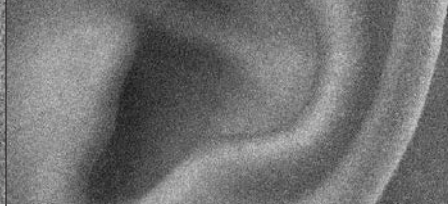




sonos



**Schweiz. Verband für Gehörlosen-
und Hörgeschädigten-Organisationen**

**Association Suisse pour organisations
de sourds et malentendants**

**Associazione Svizzera per organizzazioni
a favore delle persone udiolese**

Jahresbericht 2015

**Sonos ist Kollektivmitglied
der Schweizerischen
Vereinigung Pro Infirmis**

Sonos ist ZEWO-zertifiziert



Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidenten	3
Bericht des Geschäftsführers	6
Konsolidierte Jahresrechnung 2015 in Kurzzahlen	10
Rückblick 2015	12
Dienstleistungen	18
Mitglieder	19
Zeitschrift «Sonos»	20
Sonos-Archiv	22
Dank an die Spenderinnen und Spender	23
Berufsschule für Hörgeschädigte	24
Namen & Adressen	28

Über die Porträtfotos in diesem Jahresbericht

Auf den Seiten 4, 8, 16 und 20 sind Porträtfotos abgebildet. Sie stammen aus den Mitglieder-Porträts, die 2015 in der Sonos-Zeitschrift veröffentlicht wurden. Die Fotos zeigen Personen aus mehreren Institutionen und in verschiedenen Funktionen: Leiterinnen, Angestellte, Kunden.

Sämtliche Mitglieder-Porträts können auf der Sonos-Website nachgelesen werden: www.sonos-info.ch › Zeitschrift Sonos › Archiv › Mitglieder-Porträts.

Bericht des Präsidenten

Zahlreiche Unruhen, Terrorakte und Kriege begleiteten uns medial durch das ganze Jahr 2015. Aber auch wirtschaftliche Missstände in den verschiedensten Regionen dieser Welt bereiten Sorgen. Die Ursachen sind vielschichtig. In der Folge sind auch die Hilfeleistungen und Lösungsansätze zuweilen ungenügend.

Lange konnte sich die Schweiz glücklich schätzen, die Unruheherde befanden sich weit weg. In der zweiten Jahreshälfte steigerten sich jedoch die Flüchtlingsströme zu riesigen Ausmassen. Plötzlich waren auch wir mittendrin im Geschehen.

Verhandlung mit Behörden

Durch Todesangst und Gewalt sind viele der Flüchtlinge traumatisiert und brauchen spezialisierte Hilfe. Auch müssen wir damit rechnen, dass ein gewisser Prozentsatz behindert ist. Somit ist auch mit hörbehinderten Menschen zu rechnen, die auf unsere Hilfe angewiesen sind.

Ein erster Hinweis ergab sich aus einem Gesuch der Gehörlosenfachstellen. Besteht bei Menschen mit Migrationshintergrund die Behinderung bereits vor der Einreise, können keine IV-Leistungen geltend gemacht werden. In solchen Fällen empfiehlt der Sonos-Vorstand, Falldetails an



Bruno Schlegel.

die Sonos-Geschäftsstelle einzureichen, um eine Analyse durch einen fachkundigen Rechtsvertreter in Zusammenarbeit mit der Fachstelle ausarbeiten zu lassen. Es wird anschliessend eine Delegation zusammengestellt für die Verhandlung mit den zuständigen Behörden.

Abschied von Ernst Bastian

Im Sommer erreichte uns die traurige Mitteilung vom Tod unseres ehemaligen Präsidenten Ernst Bastian. Er verstarb am 23. August 2015 im Alter von 77 Jahren an den Folgen einer schweren Krankheit.

Kurz nach seiner Pensionierung übernahm Ernst Bastian von 2003



Susan Christen Meier, Institutionsleiterin der Sprachheilschule St. Gallen, im Sonos-Mitgliederporträt «Das Tauziehen um die Oberstufe», Ausgabe 2/2015. (Foto: Ladina Bischof)

bis 2008 das Präsidium des Verbandes Sonos. Zu jener Zeit ging der Verband durch eine kritische Phase, seine Existenz stand auf dem Spiel. Ernst Bastian hat sich mit Leidenschaft und grossem Engagement für Sonos eingesetzt. Damit hat er einen ganz entscheidenden Beitrag dafür geleistet, dass der Verband heute noch besteht. Wir sind Ernst Bastian zu grossem Dank verpflichtet.

Strategietreffen der Verbände

Der Vorstand hat 2015 vier Sitzungen zusammen mit der Geschäfts-

leitung durchgeführt. Er hat sich orientieren lassen über die Finanzen, Rückmeldungen von Mitgliederorganisationen, Zusammenarbeit mit befreundeten Verbänden und Vereinen, Leistungen der Berufsschule für Hörgeschädigte und Unterstützung durch Kostenträger und Behörden. Er hat auch über diverse Gesuche beraten und befunden sowie wichtige Beschlüsse gefasst.

Ein grosser Meilenstein war der Abschluss des Vertrages mit dem Bundesamt für Sozialversiche-

rungen BSV für die Vertragsperiode 2015 bis 2018. Die erste Tranche 2015 konnte den Untervertragsnehmern im März ausbezahlt werden.

Am 22. April fand ein Strategietreffen des Schweizerischen Gehörlosenbundes SGB-FSS, Pro Auditio Schweiz und Sonos statt. Ziel der Austauschrunde auf strategischer Ebene war es, die Zusammenarbeit künftig zu fördern und zu koordinieren.

Bericht des Präsidenten

Patronat zur Konsolidierung des Berufsbildes APD

Sonos übernimmt das Patronat für die Konsolidierung des Berufsbildes Audiopädagogik. Dahinter steht die Direktorenkonferenz der Leiter und Leiterinnen von Schulen für Hörgeschädigte und der Leitungen der Audiopädagogischen Dienste der Deutschschweiz. Im Zuge der bildungspolitischen Bestrebungen nach Integration wurden in den letzten Jahren mehrere Schulen und Abteilungen für Hörgeschädigte geschlossen. Weiteren Schulen und Abteilungen droht die Schliessung. Die Sorge, dass dadurch Kinder und Jugendliche mit einem hohen Bedarf an hörpädagogischer Begleitung nicht mehr adäquat betreut werden, ist angebracht. Zudem ersetzt eine Fachperson in schulischer Heilpädagogik nicht die audiopädagogische Fachspezialistin. Audiopädagogik ist ein umfassender Betreuungs- und Beratungsauftrag. Dies ist noch zu wenig bekannt in der Öffentlichkeit. Der Initiative geht es einerseits darum, das Berufsbild des Audiopädagogen zu schärfen. Andererseits soll die Audiopädagogik vermehrt in die Öffentlichkeit gebracht werden.

Abschied und Neuanfang an der Berufsschule

Im Juli 2015 ging an der Berufsschule für Hörgeschädigte

(BSFH) eine Ära zu Ende. Toni Kleeb, 21 Jahre lang Rektor, trat in den Ruhestand. 1977 gab er erstmals Unterricht an der BSFH, 1994 wurde er zum Rektor berufen. Auch der von 1992 bis 2015 amtierende Prorektor Louis Bisig, seines Zeichens Sonderschullehrer, Hörgeschädigtenpädagoge und Berufsschullehrer, verliess die Berufsschule. Beide Männer haben über Jahrzehnte hinweg unter grossem Einsatz das Geschick der Schule gelenkt. Nicht zuletzt konnten sie die Schülerzahlen an der BSFH mehr als verdoppeln. Am 24. Juni 2015 lud Sonos im Belvoirpark Restaurant in Zürich zum festlichen Abschieds-Abendessen für Toni Kleeb und Louis Bisig ein.

Als Träger der BSFH nahm der Sonos-Vorstand immer wieder erfreut Kenntnis von deren positiven Entwicklung. Die Institution ist mit einer Rekordzahl an Schülerinnen und Schülern – nämlich 247 – in das neue Schuljahr 2015/16 gestartet. Der neue Rektor Markus Wyss, sein Leitungsteam und alle Mitarbeitenden leisten hervorragende Arbeit.

Die SVA wie auch das Mittelschul- und Berufsbildungsamt haben sich entschieden, keine Vertreter mehr in die Schulkommission zu entsenden. Sie wollen damit allfällige Interessenskonflikte vermeiden. Beide Stellen

haben jedoch zugesichert, die BSFH weiterhin zu unterstützen.

Viel Zeit in Anspruch nahm die Sammlung von Lothar Scharf aus Deutschland. Herr Scharf, selbst hörbehindert, hat über viele Jahre eine einmalige Sammlung von Exponaten und Schriftstücken im Zusammenhang mit Hörbehinderung zusammengetragen. Er ist mit dem Wunsch an uns herangetreten, Räume und Geldmittel zu finden, um seine Sammlung in der Schweiz auszustellen. Bislang konnte noch keine Lösung gefunden werden.

Dank für den Einsatz im Gehörlosenwesen

Bei allen Beschlüssen achtete der Vorstand auf seine strategische Verantwortung und überliess die operative Führung der Geschäftsleitung und seinem Team. Die geleistete Arbeit durch die Geschäftsstelle war durchwegs erfreulich. Ich möchte deshalb im Namen des gesamten Vorstandes für die sehr gute Arbeit und den immer sehr angenehmen Austausch danken.

Danken möchte ich auch allen Mitgliederorganisationen für das Vertrauen, vor allem aber für den täglichen Einsatz zu Gunsten hörbehinderter Mitmenschen.

Bruno Schlegel
Präsident Sonos

Der Verband und die Geschäftsstelle

Bericht des Geschäftsführers

Das Geschäftsjahr 2015 war ein Jahr, das viele Änderungen mit sich brachte. An der Delegiertenversammlung im Juni 2015 im Zentrum für Gehör und Sprache Zürich wurde Lukas Füglistner neu in den Vorstand gewählt. Füglistner besetzt die vakante Stelle der Elternvertretung und betreut die Ressorts Sozialpolitik und Bildungspolitik. Das neu gewählte Sonos-Vorstandsmitglied ist als Vater einer hochgradig schwerhörigen Tochter Mitglied der Schweizerischen Vereinigung der Eltern hörgeschädigter Kinder SVEHK, Region Aargau/Solothurn. Zusammen mit Lukas Füglistner zählt der Sonos-Vorstand neun Mitglieder.

An dieser 83. Delegiertenversammlung wurde zudem die Sek 3 als Mitglied aufgenommen. Die Sek 3 ist ein Lernort für gehörlose und schwerhörige Jugendliche aus der deutschsprachigen Schweiz, mehrheitlich aus Zürich. Ihr Angebot umfasst die Sekundarschule für Gehörlose (SFG), die Teilintegration Oberstufe (TIO) sowie Sozialpädagogisch geführte Wohngruppen (WG).

An der Delegiertenversammlung fanden drei Workshops zum Thema «Veränderung: Auswirkungen auf die Zusammenarbeit zwischen den Institutionen und

Bedarf an neuen Dienstleistungen» statt. Geleitet wurden die Workshops Berufsausbildung, Schulen/APD und Gehörlosenfachstellen von Personen aus Sonos-Mitgliedorganisationen (Gehörlosenfachstellen Zürich und Luzern, Audiopädagogischer Dienst APD Zürich) sowie aus der Berufsschule für Hörgeschädigte (BSFH).

Aus der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle stellte auf ein neues Buchhaltungssoftware-System um. In einem ersten Schritt wurden die Abonnenten der Zeitschrift Sonos in das neue IT-System überführt und fakturiert.

Im März/April 2015 erschien die erste Ausgabe der Zeitschrift Sonos unter der Federführung der Journalistin Franziska Meier (mehr dazu auf Seite 20).

Neu im Sonos-Team ist Andrea Eschbach. Die erfahrene Journalistin und PR-Frau arbeitet seit August 2015 mit einem 50-Prozent-Pensum als Projektleiterin für die Sonos-Geschäftsstelle. Erstes Projekt war der Relaunch der Sonos-Website. Mitte November war es soweit: Die neu gestaltete und klar strukturierte Website www.sonos-info.ch ging online. Der Dachverband gibt sich damit ein zeitgemässes Gesicht.

Die neue Website hat vier Schwerpunkte: Hörbehinderung, Dienstleistungen, Projekte und Über Sonos. Das Design wurde von der St. Galler Webdesign-Agentur Next AG entworfen.

Einsatz für Barrierefreiheit

Sonos engagiert sich verstärkt für barrierefreie Mobilität: Gemeinsam mit Pro Audio Schweiz und dem Schweizerischen Gehörlosenbund SGB-FSS startete Sonos am 6. Februar 2015 in Zürich die Fachkommission Hörbehinderung und öffentlicher Verkehr (HöV). Vorsitzender der Fachkommission ist Victor Senn, Stellvertreter ist Viktor Buser. Mitglied der Kommission ist auch Sonos-Vorstandsmitglied Petra Schlatter. Die Anliegen von Gehörlosen und Schwerhörigen können damit direkt den internen Entscheidungsträgern der SBB vermittelt werden. Dazu zählen unter anderem Anpassungen in Fahrzeugen und der Infrastruktur sowie hörbehinderten-gerechte Kundeninformationen und Informationsanzeigen. Im Behindertenbeirat der SBB haben als Vertreter der Hörbehinderten Victor Senn und Viktor Buser Einsitz. Der SBB-Behindertenbeirat hat die Fachkommission HöV gebeten, sich in Facharbeitsgruppen zu engagieren. Die Fachkommission HöV hat Ende 2015 beschlossen, neu

Bericht des Geschäftsführers

auch für Schiffe eine Anforderungsliste zu erarbeiten.

Patronate, Projekte und Vertragsverlängerungen

Der Sonos-Vorstand hat 2015 entschieden, das Patronat zur Konsolidierung des Berufsbildes APD zu übernehmen. In einem ersten Schritt sollen unter Mitwirkung der Geschäftsstelle eine Website erstellt und mehr in die Öffentlichkeitsarbeit investiert werden.

Sonos verlängerte 2015 sein Patronat «Fachstelle Bilinguale Bildung für Gehörlose/Hörbehinderte Graubünden FsB» um zwei weitere Jahre. Das Pilotprojekt wurde 2013 von der Genossenschaft Fontana Passugg (GFP) und dem Bündner Hilfsverein für Gehörlose (BHV) initiiert. Ziel des Projekts ist es, das Modell Bilingualität in Erziehung und Bildung zu verankern. Nach der Diagnose Hörbehinderung wird im Kanton Graubünden auf die neue Fachstelle mit ihren Angeboten und Dienstleistungen verwiesen. Diese berät und begleitet die Erziehungsberechtigten und Angehörigen im Prozess der Neuorientierung. Die Stelle informiert Eltern und deren Umfeld individuell über die Möglichkeiten der bilingualen Erziehung und Bildung. Sie vermittelt zudem den Zugang zu Angeboten in Gebärdensprache und ge-



Hannes Egli.

sprochener Sprache und sensibilisiert das Umfeld für Themen rund um Hörbeeinträchtigung.

Die Fundraising-Aktionen für das Projekt «BSFH-Alumni» konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Sonos, Träger der BSFH, engagiert sich mit der neuen Absoluten-Plattform BSFH-Alumni

dafür, dass auch nach erfolgreichem Lehrabschluss der soziale und fachliche Austausch unter den ehemaligen Berufsschülern erhalten bleibt. Denn bislang sind die Hörbeeinträchtigten zwar bis zum Abschluss der Berufsausbildung gut betreut, danach jedoch geht der Kontakt oftmals verloren und eine adäquate

Bericht des Geschäftsführers

Marina Ribeaud, Visuell-Pädagogin, Dozentin, Kinderbuchautorin und Mitinhaberin des Verlags Fingershop, im Sonos-Mitgliederporträt «Mit Humor, Hand und Herz», Ausgabe 4/2015. (Foto: zVg)

Unterstützung ist nicht mehr möglich. Mit einer Absolventen-Plattform für ehemalige Berufsschüler will Sonos gemeinsam mit der BSFH eine Verbindungsstelle ins Leben rufen. Die BSFH-Alumni-Vereinigung steht unter dem Motto: «Wir gehören zusammen». Mit diesem Projekt will Sonos Unterstützung im sozialen und beruflichen Umfeld für hörbeeinträchtigte junge Menschen mobilisieren. Das Projekt soll 2016/17 umgesetzt werden.

Der bestehende Vertrag mit «Procom – Stiftung Kommunikationshilfen für Hörgeschädigte» konnte 2015 für vier Jahre verlängert werden. Damit kann die deutsche, französische und italienische Dolmetsch-Vermittlung weiterhin sichergestellt werden.

Ausblick

Freuen wir uns auf das neue Jahr 2016 mit neuen Herausforderungen. Eine ganze Reihe Neu-

erungen steht an. So werden sich einzelne Mitgliederorganisationen umbenennen, und auch die BSFH macht sich diesbezüglich Gedanken, um Änderungen widerzuspiegeln. Zwei wichtige Anlässe gilt es an dieser Stelle noch anzukündigen: Am 19. Mai 2016 findet die 5. Fachtagung «Hörbehinderung und Arbeit» in Basel statt. Die Tagung zum Thema «Warum bekommen Hörbehinderte keine Chance?» ist eine Veranstaltung der Ge-

Bericht des Geschäftsführers

hörlosenfachstellen und des Gehörlosen-Fürsorgevereins der Region Basel, finanziert durch SGB-FSS und Sonos. Die Sonos-Delegiertenversammlung 2016 findet am 10. Juni 2016 in der Sprachheilschule Riehen (GSR) in Riehen (Basel) statt. Hinweise auf Veranstaltungen wie diese und viele andere finden Sie neu auf der Sonos-Website in der Rubrik «Events». Wir freuen uns über Ihre Meldungen zu Veranstaltungen.

Als Geschäftsführer einer kleinen Geschäftsstelle ist man mit vielen unterschiedlichen Aufgaben betraut. Jeder Tag bringt etwas Neues und gestaltet sich so interessant wie abwechslungsreich. Damit die vielen Puzzle-Aufgaben ein Bild ergeben, benötigt es eine eingespielte Zusammenarbeit, intern wie extern. Ich bedanke mich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit mit den Sonos-Mitgliedern, den Partner-Organisationen, mit interessierten und betroffenen Personen. Ein grosses Dankeschön geht an den Vorstand von Sonos, insbesondere an unseren Präsidenten Bruno Schlegel. Er ist nicht nur ein grosser Netzwerker, sondern auch ein begnadeter Lösungsfinder und ein profunder Kenner der Hörbehinderten-Szene. Die gute Zusammenarbeit zwischen der Geschäftsstelle und

dem Vorstand ist aber nur möglich mit unserem kleinen, aber schlagkräftigen Team auf der Geschäftsstelle. Insbesondere danke ich unserer Redaktorin, Franziska Meier, für ihre Ideen und Impulse. Sie prägt die Zeitschrift mit einem gelungenen Themenmix. Die neu eingeführten, ausführlichen Mitglieder-Porträts verleihen jeder Ausgabe eine persönliche Note. Ebenso ein Dank an unsere Projektleiterin Andrea Eschbach, welche mit ihrem ersten Projekt, dem Relaunch der Sonos-Website, gleich ihr Können eindrücklich unter Beweis stellte. Unseren Mitarbeiterinnen im Sekretariat, Nadine Barth und Patrizia Müller, sowie unserem Archivar Heinrich Beglinger, gebührt ebenfalls ein grosser Dank. Unser Account Manager, Charles Christen, hat im 2015 mehr als gewohnt für Sonos gearbeitet. Dank seinem grossen Einsatz konnte die Umstellung der Buchhaltungssoftware realisiert werden. Ab Seite 10 präsentiert er seine Konsolidierung aus Hunderten von Buchungen.

Hannes Egli
Geschäftsführer Sonos

Der Verband und die Geschäftsstelle

Konsolidierte Jahresrechnung 2015 in Kurzzahlen**Finanzbericht 2015 des Dachverbandes Sonos**

Der Finanzbericht bildet einen Bestandteil unserer jährlichen Berichterstattung. Er umfasst die von der Allgemeinen Wirtschaftsprüfung und Beratung AG geprüfte Jahresrechnung, die gemäss den Fachempfehlungen «Swiss GAAP FER 21» erstellt wurde. Er enthält auch Erläuterungen zum finanziellen und geschäftlichen Ergebnis des Verbandes und notwendige Zusatzinformationen.

Der Finanzbericht 2015 wird sehr gerne auf Verlangen kostenlos zugestellt. Er ist auch online abrufbar (www.sonos-info.ch).

BILANZEN per 31. Dezember 2015 und 2014

AKTIVEN	31.12.2015	31.12.2014
	in CHF	in CHF
UMLAUFSVERMÖGEN		
Sonos Dach	3'423'067.18	3'249'134.05
Sonos BSFH	6'205'517.95	6'359'453.97
Total	9'628'585.13	9'608'588.02
ANLAGEVERMÖGEN		
Sonos Dach	13'053.63	6'411.29
Sonos BSFH	148'501.00	366'801.00
Total	161'554.63	373'212.29
Total Aktiven	9'790'139.76	9'981'800.31
PASSIVEN	31.12.2015	31.12.2014
	in CHF	in CHF
FREMDKAPITAL		
Sonos Dach	118'347.70	144'369.61
Sonos BSFH	1'401'472.35	1'458'782.05
Total kurzfristig	1'519'820.05	1'603'151.66
Projektbezogene Rücklagen		
Sonos Dach	358'840.00	100'000.00
Sonos BSFH	-	-
Total Rücklagen	358'840.00	100'000.00
Fondskapital		
Zweckgebundenes Fondskapital Dach	262'884.87	-
Zweckgebundenes Fondskapital BSFH	377'271.40	382'927.78
Total zweckgebunden	640'156.27	382'927.78
Total langfristig	998'996.27	482'927.78
TOTAL FREMDKAPITAL	2'518'816.32	2'086'079.44
ORGANISATIONSKAPITAL		
Organisationskapital Dach	2'366'628.34	2'213'452.96
Organisationskapital BSFH	4'575'275.20	4'884'545.14
Freie Fonds	277'300.15	744'733.02
Reserve für Wertschwankungen Wertschriften	52'119.75	52'989.75
TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	7'271'323.44	7'895'720.87
Total Passiven	9'790'139.76	9'981'800.31

Der Verband und die Geschäftsstelle

Konsolidierte Jahresrechnung 2015 in Kurzzahlen

BETRIEBSRECHNUNGEN 2015 UND 2014

BETRIEBSERTRAG	2015	2014
	in CHF	in CHF
Sonos Dach		
- Beitrag IV an Konsortium und Dach	2'520'909.00	4'583'565.00
- Beiträge ULV's und Mitglieder	9'600.00	45'464.10
- Abonnemente Zeitschrift Sonos	13'757.50	18'860.99
- Übrige Erträge	11'297.50	12'366.60
Ertrag aus Leistungserbringung	2'555'564.00	4'660'256.69
Ertrag aus Spenden und Sammelaktionen	807'202.82	466'892.51
Erlösminderungen	-1'424.70	-54.05
Entlastung Vorsteuer	6'525.09	
Sonos BSFH (Schule)		
- Beiträge IV	8'645'044.00	9'342'480.00
- Beiträge Kantone	1'620'200.00	1'533'300.00
- Beiträge nicht IV	17'490.00	23'630.00
- Diverse Einnahmen	46'522.25	153'322.10
Ertrag aus Leistungserbringung	10'329'256.25	11'052'732.10
Total Ertrag	13'697'123.46	16'179'827.25
BETRIEBSAUFWAND	2015	2014
	in CHF	in CHF
Leistungserbringung		
Sonos Dach	2'960'547.31	4'690'945.56
Sonos BSFH	7'961'998.44	7'726'408.30
Total Aufwand für die Leistungserbringung	10'922'545.75	12'417'353.86
Administrativer Aufwand		
Sonos Dach	465'788.08	437'350.67
Sonos BSFH	2'683'504.91	2'807'972.46
Total Administrativer Aufwand	3'149'292.99	3'245'323.13
Total Betriebsaufwand	14'071'838.74	15'662'676.99
Betriebsergebnis	-374'715.28	517'150.26
Finanzergebnis und AO-Erfolg		
Sonos Dach	7'095.57	6'148.56
Sonos BSFH	1'320.77	3'236.11
Total Finanzergebnis und AO-Erfolg	8'416.34	9'384.67
Jahresergebnis vor Zuweisungen	-366'298.94	526'534.93
- Entnahme aus zweckgebundenen Fonds Dach	105'948.00	
- Zuweisung an zweckgebundene Fonds Dach	-368'832.87	
- Entnahme aus freien Fonds Dach	467'432.87	266'680.00
- Zuweisung an freie Fonds Dach	-	-193'860.55
- Entnahme (Zuweisung) aus/an freies Org.Kapital Dach	-153'175.38	-77'766.93
- Entnahme aus zweckgebundenen Fonds BSFH	6'120.95	123'118.05
- Zuweisung an zweckgebundene Fonds BSFH	-464.57	-107'082.20
- Entnahme (Zuweisung) aus/an freies Org.Kapital BSFH	309'269.94	-537'623.30
Jahresergebnis nach Zuweisungen	0.00	0.00

Rückblick 2015

Auf der Sonos-Website und in der Verbandszeitschrift «Sonos» wird über eine Vielzahl von Anlässen und Ereignissen berichtet. Die folgenden Seiten bieten einen Rückblick auf die besonderen Höhepunkte des Jahres 2015.

Maturandin beeindruckt mit Abendveranstaltung

Die CI-Trägerin Laura Lüchinger will im Rahmen ihrer Maturaarbeit das Thema Gehörlosigkeit sichtbar machen. Im Januar organisiert – und moderiert – sie eine spannende, abendfüllende Informationsveranstaltung in St. Gallen. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher sind beeindruckt.

Gedenkfeier für einen kämpferischen Anwalt

Die Gehörlosengemeinschaft verabschiedet sich von Daniel Hadorn. An der Gedenkfeier Ende Januar in St. Gallen schildern Personen aus dessen persönlichem Umfeld, wie sehr sich der gehörlose Anwalt für Gerechtigkeit und die Anerkennung der Gehörlosen einsetzte.

Neue Fachkommission tritt in Aktion

Pro Auditio Schweiz, der Schweizerische Gehörlosenbund SGB-FSS und Sonos sind die Träger der neuen Fachkommission Hörbehinderung und öffentlicher Verkehr (HöV). Als Vorsitzenden



Victor Senn, Vorsitzender der neuen Fachkommission Hörbehinderung und öffentlicher Verkehr (HöV). (Foto: Martina Raschle)

der Kommission können die drei Verbände den Arbeits- und Organisationspsychologen Victor Senn bekanntgeben.

Neues Buch porträtiert «Augenmenschen»

Die Autorin Johanna Krapf veröffentlicht das Buch «Augenmen-

schen». Gehörlose Menschen erzählen darin aus ihrem Leben. Die Publikation ist berührend und informativ – und ein klares Plädoyer für die Bilingualität.

Rückblick 2015**100. Geburtstag im Gehörlosendorf Turbenthal**

Der 18. April ist ein besonderer Tag für das Gehörlosendorf der Stiftung Schloss Turbenthal: Der Dorfbewohner Werner Widmer kann seinen 100. Geburtstag feiern, das Dorf zelebriert den aussergewöhnlichen Tag mit einem fünfstündigen Fest.

LKH erhält neue Präsidentin und neuen Namen

An der 21. Generalversammlung im April übernimmt Renee Iseli-Smits von Maja Brumm das Präsidium des LKH. Der Verein verändert zudem seinen Namen, er nennt sich neu lkh.ch – Lautsprachlich kommunizierende Hörbeeinträchtigte.

Interaktives Magazin goes Print
2013 startete Jonas Straumann sein Projekt Hearzone. Zum umfassenden interaktiven Magazin gereift, überführen er und sein Team das Online-Projekt nun auch in den Print: Im Mai wird die erste Ausgabe verschickt. Ein frisches, umfangreiches Magazin, eine beachtliche Leistung.

Dokumentarfilm für Eltern und Berufsleute

Im Mai feiert der Dokumentarfilm «Schritte in der Welt der Hörenden» in Zürich Oerlikon Premiere. Daniela Prusse porträtiert darin eine Familie: hörende Eltern und zwei CI-versorgte Söhne. Es ist ein Informationsfilm sowohl für Eltern, die mit der Diagnose

«Gehörlosigkeit» konfrontiert sind, wie auch für Berufsleute.

Stiftung Uetendorfberg mit neuer Institutionsleitung

Während 13 Jahren hatten Bernhard und Marianne Winkler die Institutionsleitung der Stiftung Uetendorfberg inne. Das Ehepaar entscheidet sich, künftig in einer SAC-Hütte tätig zu sein. Per Juni übernimmt Markus Brönnimann von ihnen die Führung.

Neues Vorstandsmitglied an der Sonos-DV

Die 83. Sonos-Delegiertenversammlung findet im Juni im Zentrum für Gehör und Sprache in Zürich statt. Der Vorstand zählte im vergangenen Jahr acht



100. Geburtstag im Gehörlosendorf Turbenthal: Werner Widmer (sitzend) im Kreis seiner Familie.



Beim Hofspiel «Die tapferen Flöhe» in Münchenbuchsee wird ein Floh abgeführt. (Foto: HSM)

Mitglieder. Da er maximal neun Personen umfassen darf, wählen die Delegierten ein weiteres Vorstandsmitglied: Lukas Füglistler, Vater einer hochgradig schwerhörigen Tochter, übernimmt die Elternvertretung.

Eine ganz besondere Buchmesse wird geboren

Basel hat eine neue Buchmesse: Der Verlag Fingershop, auf Gebärdensprache und Gehörlosigkeit spezialisiert, führt im Juni erstmals die «Begegnung Buch» durch. Ein dichtes literarisches Programm wird ergänzt mit den

Buchtischen von elf Verlagen und einem Gebärdensprachcafé.

Wenn das Publikum Teil der Aufführung wird

Das Hofspiel «Die tapferen Flöhe» ist ein sommerliches Freilicht-Spektakel. Die Besucherinnen und Besucher am Pä-

Rückblick 2015

dagogischen Zentrum für Hören und Sprache Münchenbuchsee werden in die «flohreiche» Handlung im mittelalterlich dekorierten Theaterareal miteinbezogen. Ein zauberhaftes Erlebnis für Jung und Alt.

Generationenwechsel an der Berufsschule

Mit dem Abschluss des Schuljahres 2014/15 steht an der Berufsschule für Hörgeschädigte ein grosser Abschied an: Rektor Toni Kleeb wird pensioniert, und mit ihm auch Prorektor

Louis Bisig und der Qualitätsverantwortliche Stefan Erni. Ein schönes Abschiedsgeschenk: Das neue Führungsteam (mehr dazu im Bericht ab Seite 24) kann mit einer Rekordzahl an Schülern – nämlich 247 – ins neue Schuljahr starten.

Film über Hörbeeinträchtigung im Arbeitsleben

Für Menschen mit Hörbeeinträchtigung ist die Stellensuche oft schwierig. Die Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte Zürich publiziert daher im Som-

mer einen Film zum Thema: «Mitarbeitende mit Hörbeeinträchtigung – Ein Gewinn für Ihren Betrieb!»

Abschied von ehemaligem Sonos-Präsident

Im August verstirbt mit 77 Jahren Ernst Bastian. Er war ein Mensch, der sich Zeit seines Lebens mit grosser Leidenschaft für Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung eingesetzt hat. Der ehemalige Schulleiter der Hörbehindertenabteilung Hohenrain war nach seiner Pensionierung, von 2003 bis 2008, auch Sonos-Präsident.



Verdienstvolles Berufsschul-Trio: Rektor Toni Kleeb (links), der Qualitätsbeauftragte Stefan Erni und Prorektor Louis Bisig.

Rückblick 2015

Der Basler Gehörlosen-Fürsorgeverein kann seinen 100. Geburtstag feiern. Im Bild: Viktor Buser, Verantwortlicher für die Öffentlichkeitsarbeit beim Gehörlosen-Fürsorgeverein, im Sonos-Mitgliederporträt «Mit vollem Tempo ins 2. Jahrhundert», Ausgabe 5/2015. (Foto: Lira Leirner)

Neue Projektverantwortliche für den Verband

Mit der Journalistin und Kunsthistorikerin Andrea Eschbach erhält das Sonos-Team im August Zuwachs. In der Vergangenheit hat sie für namhafte



Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga (links) übt ihren Gebärdenamen zusammen mit Christa Notter, Leiterin der DIMA Sprachschule, und Márta Gerbershagen vom Schweizerischen Gehörlosenbund.

Publikationen geschrieben (darunter NZZ und NZZ am Sonntag) und war leitende Redaktorin des Internetauftritts von Globus. Bei Sonos widmet sich die neue Projektverantwortliche als erstes dem Relaunch der Website.

Gehörlosen-Fürsorgeverein feiert 100-Jahre-Jubiläum

Im ganzen Jahr 2015 feiert der Gehörlosen-Fürsorgeverein der Region Basel mit verschiedenen Aktionen seinen 100. Geburtstag. Höhepunkt ist ein sommerliches Waldfest im August. Kultur und Spiele stehen

auf dem abwechslungsreichen Programm für Gross und Klein.

Die Bundespräsidentin spendet für Gehörlose

Eine Aktionswoche des Schweizerischen Gehörlosenbundes SGB-FSS im September hat es in sich. Neben verschiedenen Aktionen wird auch Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga zu einer Diskussion eingeladen, der Titel lautet: «Direkte Demokratie ohne Gebärdensprache?» Die Bundesrätin gibt am Ende des Abends bekannt, dem SGB ihre Präsidentspende zukommen zu lassen.

Rückblick 2015**Die Berg- und Talfahrt im Familienleben**

Die diesjährige Elterntagung der SVEHK (Schweizerische Vereinigung der Eltern hörgeschädigter Kinder) findet im Oktober in Davos statt und widmet sich dem Motto «Familienleben: eine Berg- und Talfahrt». Das Programm ist breit, es reicht vom Thema Mobbing über Selbstbewusstsein bis hin zum Crashkurs in Ergänzter Laut-Sprache (ELS).

Konzept-Anpassung beim CI-Forum

Eine Neuerung beim CI-Forum, das jährlich von Pro Audio Schweiz organisiert wird: Jährlich alternierend werden Kinder-/Jugendthemen und Erwachsenenthemen behandelt (statt wie bisher alle drei Themen beim gleichen CI-Forum). Im Oktober 2015 waren die jungen CI-Trägerinnen und -Träger an der Reihe, die Veranstaltung in Nottwil bot sowohl für Eltern wie auch für Fachpersonen Tiefgang.

Frische, moderne Website für Sonos

Die neugestaltete, komplett überarbeitete Sonos-Website geht im November online. Sie kommt frisch und informativ daher, ist übersichtlich und benutzerfreundlich, mit grossen

Bildern und grosszügiger Gestaltung.

Pensionierung eines Brückenbauers

Pater Christian Lorenz geht nach 30-jähriger Tätigkeit als Pfarrer von Ballwil in Pension. Dank ihm konnten ab 2002 Gottesdienste mit den Hörbehinderten gefeiert werden. Er war ein guter Brückenbauer zwischen hörenden Menschen und Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung. Im Dezember 2015 wird er von der Luzerner Gehörlosengemeinde im Pfarreigottesdienst verabschiedet.

Projektstart: Textkompetenz in der Gebärdensprache

Im Dezember kann an der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik (HfH) ein Nationalfonds-Projekt vorgestellt werden, das zum Ziel hat, den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) für die Gebärdensprache in Bezug auf Textkompetenz zu entwickeln. Das Projekt soll drei Jahre dauern und wird von der HfH und der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW durchgeführt.

Pensionierung nach einem bewegten Vierteljahrhundert

Ende Jahr tritt Jan Keller, Direktor des Zentrums für Gehör und

Sprache Zürich (ZGSZ), in den Ruhestand. Ein Vierteljahrhundert hat er die Geschicke der Institution geleitet. In seine Zeit fiel die Entwicklung von der ursprünglichen Gehörlosen-Sonderschule zum Zentrum für Kinder und Jugendliche mit einer Hör- und schweren Spracherwerbsbeeinträchtigung.

Der Verband und die Geschäftsstelle

Dienstleistungen

Sonos ist ein politisch und konfessionell neutraler Dachverband der privaten Behindertenhilfe für die gesamte Schweiz. In Zusammenarbeit mit seinen Mitgliederorganisationen aus der Selbst- und Fachhilfe sowie mit Herstellern von technischen Hilfsmitteln trägt der Verband dazu bei, dass hörgeschädigte Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihr Leben nach ihren Möglichkeiten selbstbestimmt und eigenverantwortlich gestalten können.

Die Dienstleistungen

Zur Verwirklichung seiner Ziele erbringt Sonos individuelle, kollektive und sozialpolitische Leistungen:

- Mitgliederspezifische Mittelbeschaffung
- Förderung und Unterstützung von Projekten
- Schulbildung für Kinder und Jugendliche
- Träger der Berufsschule für Hörgeschädigte
- Koordination von beruflicher Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Berufliche Eingliederung Hörbeeinträchtigter
- Sicherstellung des Gebärdensprach-Übersetzungsdienstes
- Wohnheime für Gehörlose und Hörbeeinträchtigte (Alt und Jung)
- Durchführung gemeinsamer Aktionen mit den Mitgliedsverbänden
- Herausgabe der Zeitschrift «Sonos»
- Sonos-Archiv
- Vertragspartner des BSV für Beiträge gemäss Art. 74 IVG an Mitgliederorganisationen

Sonos finanziert seine Arbeit mit Beiträgen von natürlichen und juristischen Personen und vom Bund. Der Verband wird mit 225 Stellenprozenten äusserst schlank geführt.

Der Verband und die Geschäftsstelle

Mitglieder

Sonos erfüllt für seine Mitgliederorganisationen diverse Dachverbandsfunktionen. Die Mitgliederzahl ist konstant. Per Ende 2015 hatte der Verband folgende 45 Mitglieder:

- Aargauer Verein für Gehörlosenhilfe
- ASG Arbeitsgemeinschaft der Sozialtätigen im Gehörlosenwesen
- ATiDU Ticino e Moesano
- Bernischer Verein für Gehörlosenhilfe
- BHP Schweiz – Berufsverband Hörgeschädigtenpädagoginnen
- Bündner Hilfsverein für Gehörlose
- DIMA Sprachschule
- FOCUSFIVE Web TV
- Fondation A Capella
- Gehörlosen-Fürsorgeverein der Region Basel
- Gehörlosenseelsorge Aargau (SOGS)
- Genossenschaft Fontana Passugg
- GGHZ Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich
- ghe-ces electronic ag
- GSR Gehörlosen- und Sprachheilschule Riehen
- Haus Vorderdorf
- Heilpädagogisches Zentrum HPZ – Audiopädagogischer Dienst
- Humantechnik GHL AG
- IGGH, Interessengemeinschaft Gehörlose und Hörbehinderte
- Landenhof – Zentrum und Schweizerische Schule für Schwerhörige
- lkh.ch, Lautsprachlich Kommunizierende Hörbeeinträchtigte
- Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache Münchenbuchsee HSM
- Praxis für Psychotherapie und Beratung
- Pro Audito Luzern
- Pro Audito Zürich, Schwerhörigenverein Zürich
- Procom – Stiftung Kommunikationshilfen für Hörgeschädigte
- Salome Brunner-Stiftung
- sek3 – Oberstufe für Gehörlose und Schwerhörige
- Solothurner Verein für Gehörlose
- Sprachheilschule St. Gallen
- St. Gallischer Hilfsverein für gehör- und sprachgeschädigte Kinder und Erwachsene
- Stiftung Hirzelheim für Gehörlose
- Stiftung Schloss Turbenthal
- Stiftung Uetendorfberg
- SVEHK RG Zürich, Sekretariat
- SZB – Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen
- Tanne – Schweizerische Stiftung für Taubblinde
- Thurgauischer Fürsorgeverein für Gehörlose
- Verlag fingershop.ch
- VSGH Verein für Seelische Gesundheit und Hörsehbehinderungen
- Wohnheim Belp
- Zentralschweizerischer Fürsorgeverein für Gehörlose
- Zentrum für Gehör und Sprache
- Zürcher Spielzeit
- Zürcher Fürsorgeverein für Gehörlose

Für das Vertrauen und die Treue im Jahr 2015 bedankt sich Sonos herzlich bei seinen Mitgliedern.



Joel Toggenburger, Deaf Slammer und Procom-Kunde, im Sonos-Mitgliederporträt «Die Stiftung, die Kommunikation ins Fliessen bringt», Ausgabe 6/2015. (Foto: Dieter Spörrli)

Die erste Sonos-Ausgabe im Jahr 2015 war gleichzeitig die letzte des langjährigen Sonos-Redaktors Roger Ruggli. Mit dem Jahreswechsel übergab er mir die Verantwortung für die traditionsreiche, im 109. Jahrgang erscheinende Zeitschrift.

Abbildung der Verbandsaktivitäten

Mit der neuen Besetzung der Geschäftsführung in der zweiten Hälfte 2014 kam es auch zu neuen Schwerpunkten im Tages-

geschäft des Verbands. Diese sollten in der Sonos-Verbandszeitschrift adäquat abgebildet werden. Das Jahr 2015 brachte daher mehrere Anpassungen: Inhaltlich wurde einer der bisherigen Schwerpunkte, die Eventberichterstattung, etwas abgeschwächt, statt dessen wurden Informationsartikel stärker gewichtet. Damit einher gingen neue Inputs beim Layout der Zeitschrift, insbesondere bezüglich der Bebilderung. Es war ein Wechsel von vielen eher kleinen

Fotos hin zu weniger, dafür grösseren Bildern.

Der Blick in die Institutionen

Mit der Schaffung der neuen Serie «Sonos-Mitgliederporträt» schaut die Zeitschrift seit der März-Ausgabe 2015 regelmässig hinter die Kulissen verschiedenster Institutionen im Gehörlosenwesen, von der Schule über die Beratungsstelle bis zum Altersheim. Und porträtiert dabei sowohl die jeweilige Institution wie auch einzelne Perso-

Der Verband und die Geschäftsstelle

Zeitschrift «Sonos»

nen darin. Inzwischen werden ausschliesslich gehörlose oder schwerhörige Personen mit dem Auftrag für die entsprechenden Fotos betraut. (Die in diesem Jahresbericht abgebildeten Porträtfotos stammen aus solchen Sonos-Mitgliederporträts.)

Neben dem Porträt wurden weitere neue Gefässe geschaffen. Etwa die Seite «Aufgeschnappt», die Kurznachrichten präsentiert. Oder Kolonnen, in denen Menschen zu Wort kommen, die eine Hörbeeinträchtigung oder einen engen Bezug dazu haben.

Mit den Veränderungen beim Inhalt und Layout wurde auch die Ausgabenzahl angepasst, von ursprünglich 11 auf 6 Ausgaben pro Jahr.

Eine besondere Ausgabe

Eine Sonos-Ausgabe sei an dieser Stelle speziell hervorgehoben: Im Juli-Heft wurde der Rektor der Berufsschule für Hörgeschädigte, Toni Kleeb, verabschiedet, und mit ihm der Prorektor Louis Bisig und der Qualitätsbeauftragte Stefan Erni. Alle drei konnten per Ende Schuljahr 2014/2015 in den Ruhestand treten. Sonos widmete den Dreien eine 8-seitige Strecke: Die Zeitschrift liess über 20 Jahre Berufsschule Revue passieren, hob Höhe- und Tiefpunkte aus dieser Zeit hervor, liess die drei Protagonisten aussergewöhnliche und kuriose Berufsschul-Geschichten erzählen sowie Berufskollegen und Schülerinnen zu Wort kommen.

Beim Kalender für Gehörlosenhilfe darf Sonos seit Langem auf die Kompetenz des Verlags Hallwag Kümmerly+Frey AG zählen. Ein grosses Dankeschön geht an Christine Mader und alle weiteren Beteiligten für ihren wertvollen Einsatz.

Franziska Meier
Redaktorin Sonos

Dank an externe Mitwirkende

Eine langjährige Zusammenarbeit verbindet den Verband Sonos und die Bartel Druck AG in Glarus. Nicht nur der Druck, sondern auch die Gestaltung wird von der Druckerei ausgeführt. 2015 gab es einen Wechsel, Belinda Liera übernahm per Ende Jahr die Aufgabe von Andreas Gerber (sichtbar ab Sonos-Ausgabe 2/2016). Ihnen und allen weiteren Beteiligten von Bartel Druck sei an dieser Stelle herzlich gedankt.



Der Verband und die Geschäftsstelle

Sonos-Archiv

Im Archiv befinden sich viele Unterlagen mit alten Abrechnungen aus dem Sonos-Sekretariat, die von Gesetzes wegen nicht mehr weiter aufbewahrt werden müssen und somit entfernt werden konnten, was wieder etwas Platz für andere Dokumente schuf. Es ist aber nicht immer einfach zu entscheiden, was – im Interesse einer späteren Geschichtsschreibung – jeweils aufbewahrt werden muss und was nicht.

Eine Ausstellung sucht einen Raum

Aus Deutschland gab es am 19. Juni 2015 Besuch von Lothar Scharf, einem gehörlosen Sammler und Archivar. Er hatte bereits in Zürich eine interessante Ausstellung zur Geschichte des Gehörlosenwesens ausgerichtet und an der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik ein überaus informatives Referat gehalten. Lothar Scharf ist in der Schweiz auf der Suche nach einem Raum für eine bleibende Ausstellung seines umfangreichen Materials.

Im Juni musste einer der beiden Sonos-Archivräume geräumt, gezügelt und neu eingerichtet werden, weil die Gehörlosenschule Riehen und die Wielandschule Arlesheim vorübergehend zusammengelegt wurden

und daher einen zusätzlichen Raum beanspruchten.

Eine interessante Masterarbeit unter dem Weihnachtsbaum

Im April 2015 besuchte eine junge Studentin das Archiv und stöberte für ihre Masterarbeit in geschichtlichem Material zum ersten Inspektor der damaligen Taubstummenanstalt Riehen. Dann hörte der Archivar lange nichts mehr von ihr. Umso grösser dann die Freude: Buchstäblich unter den Weihnachtsbaum des Archivars legte die Studentin eine hoch interessante, 79-seitige Masterarbeit mit dem Titel «Die Tauben macht er hörend und die Sprachlosen redend. Wilhelm Daniel Arnold und die Verbannung der Gebärden aus der Taubstummenanstalt Riehen». Wieder ein Stück Schweizer Gehörlosengeschichte – Danke!

Heinrich Beglinger
Archivar Sonos

Der Verband und die Geschäftsstelle

Dank an die Spenderinnen und Spender

Menschen mit Hörbehinderung stehen in unserer Gesellschaft immer wieder vor Herausforderungen und Barrieren. Sonos hilft ihnen, zusammen mit seinen Mitgliederorganisationen, diese Herausforderungen zu meistern und die Barrieren abzubauen.

Vernetzung und Arbeitsmarktfähigkeit

Diese Hilfe ist möglich dank der finanziellen Unterstützung durch Unternehmen und Private. Dank deren Beitrag kann Sonos gehörlosen und schwerhörigen Menschen Dienstleistungen anbieten, die deren Chancen in unserer Gesellschaft erhöhen.

Sonos unterstützt unterschiedlichste Dienstleistungen, Projekte und Gesuche. Einer der Schwerpunkte im Jahr 2015 war zum Beispiel das Projekt Employability mit der Konzentration auf die Arbeitsfähigkeit von Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung. Auch zur Vernetzung unter ehemaligen Schülerinnen und Schülern der Berufsschule für Hörgeschädigte (BSFH) trägt Sonos – dank Spendengeldern – bei, nämlich mit dem BSFH-Alumni-Projekt, das 2015 initiiert wurde.

Hilfe für Patienten

Neben solch grösseren Projekten werden regelmässig auch kleinere, aber dennoch wichtige Gesuche unterstützt, wie zum Beispiel das Merkblatt «Gehörlose und hörbehinderte Patienten» der Arbeitsgemeinschaft der Sozialtätigen im Gehörlosenwesen, ein Kurzfilm zur Arbeit mit erwachsenen Klienten und Klientinnen der «Tanne – Schweizerische Stiftung für Taubblinde» oder die Produktion eines T-Shirts für die Teilnehmerinnen des Mädchentags 2015 des Zentrums für Gehör und Sprache.

All dies und noch viel mehr haben die Spenderinnen und Spender mit ihren Unterstützungsbeiträgen möglich gemacht. Wir danken Ihnen an dieser Stelle ganz besonders dafür.

100 erfolgreiche Tage im Amt

Im August 2015 hat Markus Wyss seine Stelle als Rektor der Berufsschule für Hörgeschädigte (BSFH) angetreten. Damit war das Dreier-Leitungsteam – mit Fabienne Wyler und Werner Lüthi – komplett. Im November zog Markus Wyss ein erstes Fazit: Die ersten 100 gemeinsamen Tage waren sehr produktiv verlaufen. Sie dienten unter anderem der Entwicklung neuer Qualitätsmanagements-Instrumente. Im Folgenden der Rückblick des neuen Rektors:

Am 2. August 2015 habe ich meine Arbeit als Rektor an der Berufsschule für Hörgeschädigte aufgenommen, nachdem ich bereits von 1990 bis 2010 als Lehrer und Fachbereichsleiter Allgemeinbildung an der gleichen Institution tätig war.

Während meiner Abwesenheit hat sich an der BSFH einiges verändert. Während noch bis

vor wenigen Jahren fast ausschliesslich junge Erwachsene mit Hörbeeinträchtigung unterrichtet wurden, zählen heute auch Sehbehinderte und Blinde, Sprachbehinderte, Lernbehinderte sowie Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen zur Gemeinschaft der Lernenden. Ebenso hat die Zahl von Mehrfachbeeinträchtigten zugenommen. Eine Entwicklung, die eindeutig als Bereicherung gesehen wird, die aber auch neue Massstäbe setzt und uns vor Herausforderungen stellt.

Auch im Schulhaus hat sich einiges getan. Die Räumlichkeiten zeigen sich – nach baulichen Erweiterungen und umfassender Renovation – grosszügig, hell und freundlich. 2016 wird die Renovation fortgesetzt.

**Neue Schulleitung
100 Tage im Amt**

Schon vor der Sommerpause, Anfang Juli 2015, trafen wir uns – die neue Schulleitung der BSFH – voller Tatendrang im Kloster Kappel am Albis zu einer dreitägigen Retraite. Es galt, sich über die Schlüsselaufgaben, Strukturen und Abläufe an der BSFH einen Überblick zu verschaffen. Ideen wurden ausgetauscht, erste Konzepte skizziert und Strategien entworfen. Inzwischen sind rund 100 Tage vergangen, seit

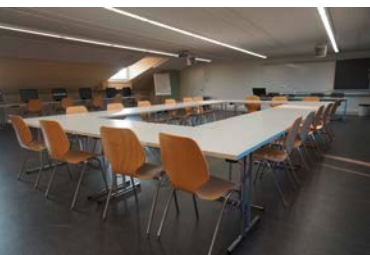
wir – Fabienne Wyler, Werner Lüthi und ich – an der Berufsschule für Hörgeschädigte das Zepter übernommen haben.

Neues Organigramm

Ein erstes wichtiges Anliegen war die Erstellung eines Organigramms. Es bildet die neue Führungsstruktur und die Aufgabenverteilung an der BSFH wie folgt ab: Während Fabienne Wyler, Prorektorin und Stellvertreterin des Rektors, unter anderem für die Allgemeinbildung, für die Qualitätsentwicklung und die Mentorate an der BSFH die Verantwortung trägt, ist Werner Lüthi für die Verwaltung, den Stundenplan, die Finanzen, die Technik und die Informatik zuständig. Ich trage die Gesamtverantwortung für die BSFH. Im Weiteren zählen die Aufgabengebiete Kommunikation und Information, Beratung, Nachteilsausgleiche sowie die Berufsmaturität zu meinem Verantwortungsbereich.

**Neues Führungsteam –
engagiertes Team von
Mitarbeitenden**

Die Führungsarbeit erlebe ich als herausfordernd. Jedes Mitglied der Schulleitung bringt sich mit seinen Kompetenzen und Ressourcen konstruktiv und gleichwertig ein. Jeden Montagvormittag treffen wir



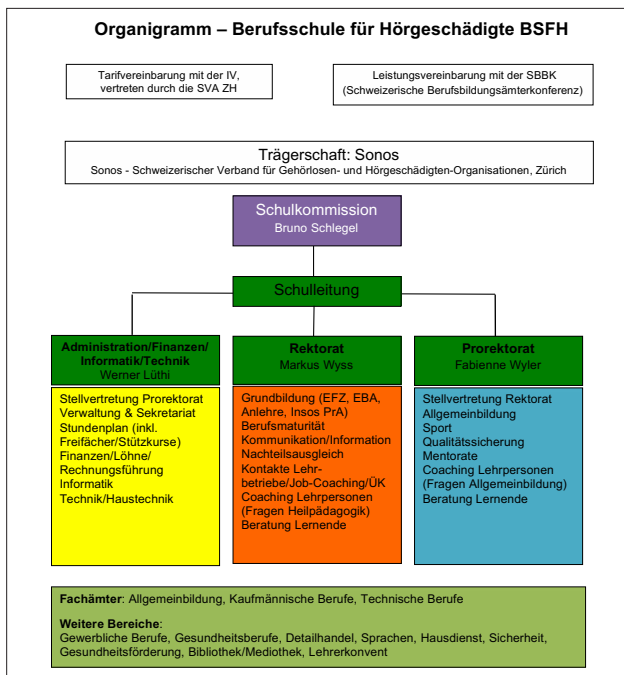
Das Dachgeschoss wird als Computer- und Sitzungsraum genutzt.

Berufsschule für Hörgeschädigte

100 erfolgreiche Tage im Amt



Das neue Leitungsteam ist daran, seine Visionen umzusetzen: Rektor Markus Wyss, Prorektorin Fabienne Wyler und Verwaltungsgleiter Werner Lüthi.



uns zur Schulleitungssitzung. Aber auch während der Woche tauschen wir uns über laufende Geschäfte regelmässig untereinander aus. Der Umgang miteinander ist kollegial und offen.

Zusätzlich steht uns ein engagiertes und gut aufgestelltes Team von Mitarbeitenden zur Seite.

Neue Instrumente fürs Qualitätsmanagement

Das Qualitätsmanagement der BSFH sichert die erreichte Schul- und Unterrichtsqualität und ermöglicht die stetige Weiterentwicklung. Mit diesem Ziel haben wir als Schulleitung in den ersten drei Monaten unserer gemeinsamen Führungstätigkeit neue Konzepte und

100 erfolgreiche Tage im Amt

Instrumente entwickelt und an der BSFH umgesetzt.

Mentoratskonzept

Das Mentoratskonzept dient dazu, neu eintretende Lehrpersonen ins Kollegium einzuführen sowie sie mit den organisatorischen und administrativen Gegebenheiten der BSFH vertraut zu machen.

Die Mentoratsperson wird durch die Schulleitung zugeteilt. Sie unterstützt, berät und begleitet die neue Lehrperson unter anderem bei behinderungsspezifischen, fachlichen und methodisch-didaktischen Fragen im Zusammenhang mit gelingendem Unterricht bei Lernenden mit Hör-, Sprach- oder Kommunikationsbeeinträchtigung.

Konzept**Mitarbeitendengespräche**

Alle Lehrpersonen der BSFH werden durch Mitglieder der Schulleitung regelmässig im Unterricht besucht. Unterrichtsgespräche, die im Anschluss an die Unterrichtsbesuche stattfinden, zielen auf die Erweiterung der kommunikativen, didaktischen und methodischen Fähigkeiten und Kompetenzen im Unterricht. In Zielvereinbarungen werden individuelle Entwicklungsziele

festgehalten und periodisch evaluiert.

Fünf «Handreichungen für guten Unterricht» wurden dazu entwickelt (Unterricht bei Lernenden mit Hörbeeinträchtigung, Sehbeeinträchtigung, Sprachbeeinträchtigung, Lernbeeinträchtigung sowie bei Lernenden mit Autismus-Spektrum-Störungen). Sie enthalten handlungsleitende kommunikative, didaktische und methodische Grundsätze für guten Unterricht und dienen den Lehrpersonen zur Planung und Gestaltung des Unterrichts.

«Beauftragte für Kommunikations- und Lernunterstützung»

An der BSFH stellt die erfolgreiche Kommunikation mit Lernenden mit den unterschiedlichsten Kommunikationsbeeinträchtigungen an alle Beteiligten hohe Ansprüche. Gelingende Kommunikation ist Grundlage für die pädagogische Beziehung zwischen Lehrperson und Lernenden und ebenso Bedingung für effektives Lernen.

Neu ist Karin Arquisch, Englischlehrerin und Kommunikationsprofi, als «Beauftragte für Kommunikations- und Lernunterstützung» bei

Kommunikations- und Lernschwierigkeiten im Unterricht erste Ansprechperson. Auf Anfrage von Lernenden oder Lehrpersonen besucht sie die Betroffenen im Unterricht und setzt sich mit der jeweiligen Lernsituation auseinander. Sie führt mit den Beteiligten Gespräche, um Kommunikationsbarrieren und -bedürfnisse zu identifizieren. Gemeinsam mit der Schulleitung wird nach Lösungen gesucht, um die Situation zu optimieren, zum Beispiel mittels zielführender Beratung, durch Einbezug einer Gebärdensassistentin oder durch die Etablierung von Stützkursen oder Tutoraten. Das Unterstützungs- und Beratungsangebot «Kommunikations- und Lernunterstützung» kann sowohl von Lernenden wie auch von Lehrenden angefordert werden.

Kollegiale Beratung – Problemlösungen gemeinsam besprechen

Das Kundenprofil der BSFH hat sich in wenigen Jahren stark verändert. Die Anforderungen an einen gelingenden Unterricht sind erheblich gestiegen. Um bei konkreten Fragen und Problemen im Unterricht die Ressourcen und Potenziale des Teams besser nutzen zu können, werden an der BSFH neu

100 erfolgreiche Tage im Amt

Fallbesprechungen durchgeführt. Die Kollegiale Beratung (auch Intervision genannt) gilt dabei als bewährtes Instrument, um Fragestellungen und berufliche Praxisprobleme in einer Gruppe zu reflektieren und gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Kennzeichnend für die Kollegiale Beratung ist das schrittweise Vorgehen. Das Beraterteam durchläuft dabei stets das folgende Schema: Zuhören – Nachfragen – Ursachen analysieren – Lösungsvorschläge machen.

Unterschiedliche Erfahrungen und Kompetenzen innerhalb des Teams sind erwünscht. Durch den Einbezug von externen Fachleuten kann die Fachkompetenz zusätzlich gesteigert werden. Alle Beteiligten können neue Perspektiven gewinnen und die Professionalität ihrer Arbeit erweitern.

Stärkung der Berufsmaturität

Der Bildungsstand der in der Schweiz wohnhaften Bevölkerung steigt. Der Anteil der Erwerbstätigen mit einem Tertiärabschluss (zum Beispiel Berufs- und höhere Fachprüfungen, Fachhochschulen) wächst. Diese Tendenz wird weiter anhalten. Der Bedarf an Bildung und Weiterbildung besteht für behinderte wie für nicht behinderte

Menschen. Die berufliche Weiterbildung stellt eine wichtige Form des lebenslangen Lernens dar und verfolgt das Ziel, berufliche Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten zu erhalten, zu erweitern, der technischen Entwicklung anzupassen oder einen beruflichen Aufstieg zu ermöglichen. Das Behindertengleichstellungsrecht sieht vor, dass Angebote der Aus- und Weiterbildung für behinderte Menschen ohne Benachteiligung zugänglich sein müssen.

Es ist uns ein grosses Anliegen, Menschen mit Hör- und Kommunikationsbehinderung den Zugang zur Weiterbildung zu erleichtern. Ein neues Beratungs- und Begleitungsangebot der BSFH steht Menschen offen, die im Berufsleben stehen und eine Weiterbildung absolvieren möchten. Daneben soll die Berufsmaturitätsquote gesteigert werden. Dazu sind Massnahmen getroffen worden wie:

- gemeinsame Imagekampagne «Berufsmittelschule» mit den Berufsmaturitätsschulen des Kantons Zürich
- Herausgabe eines Flyers zur Berufsmaturität
- engere Kontakte und regelmässiger Informationsaustausch mit den Zuliefererschulen

- frühzeitige Information von Eltern über Vorteile der Berufsmaturität
- persönliches Ansprechen von lernwilligen und leistungsstarken Lernenden (im Hinblick auf die BM2)

Ferner soll die Attraktivität der Berufsmaturitäts-Ausbildungsgänge ab Sommer 2016 durch das Angebot eines Fremdsprachenaufenthalts sowie die Einführung des Sprachenportfolios gesteigert werden.

Ausblick

In den ersten 100 Tagen soll sich entscheiden – so der Volksmund – ob ein neuer Chef oder eine neue Führungscrew Erfolg haben wird. Ebenso entscheiden die ersten 100 Tage über die neue Kultur, die Motivation bei den Mitarbeitenden sowie die Definition der künftigen Zusammenarbeit.

Was wir in den ersten drei Monaten geleistet und erreicht haben, darf sich sehen lassen. Wir sind zuversichtlich, dass wir auch künftige Aufgaben an der BSFH erfolgreich meistern werden. Wir freuen uns darauf und danken allen, die uns bei unserer herausfordernden Tätigkeit unterstützen.

Markus Wyss, Rektor BSFH

Geschäftsstelle

Sonos
Hannes Egli
Feldeggstrasse 69
Postfach 1332
8032 Zürich
Telefon 044 421 40 10
Fax 044 421 40 12
E-Mail info@sonos-info.ch
www.sonos-info.ch

Vorstand

Bruno Schlegel	<i>Präsident und Sozialpolitik</i>
Walter Gamper	<i>Vizepräsident und Sozialpolitik</i>
Ilir Selmanaj	<i>Quästor</i>
Eric Herbertz	<i>Begleitgruppe BSV-Verhandlungen</i>
Petra Schlatter	<i>Sozialpolitik</i>
Bernhard Winkler	<i>Sozialpolitik</i>
Janine Trachsel	<i>Bildungspolitik</i>
Christian Trepp	<i>Bildungspolitik</i>
Lukas Füglistner	<i>Elternvertretung</i>

Zeitschrift «Sonos»

Redaktion
Franziska Meier
Telefon 044 421 40 16
E-Mail redaktion@sonos-info.ch

Abo- und Inserateverwaltung

Telefon 044 421 40 10
E-Mail info@sonos-info.ch

Bibliothek Sonos

c/o Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik HfH
Schaffhauserstrasse 239
8057 Zürich
Telefon 044 317 11 31
Fax 044 317 11 10
E-Mail bibliothek@hfh.ch

Zentralarchiv

c/o Gehörlosen- und Sprachheilschule Riehen GSR
Heinrich Beglinger, Archivar
Bosenhaldenweg 5
4125 Riehen
E-Mail beglinger.heinrich@gmail.com